Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 38=58 (1892)

Heft: 14

Rubrik: Eidgenossenschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Projektionsapparate und das Stereoskop bilden den Gegenstand des V. Kapitels. Die Erklärung des Stereoskops gehört zu den besten, die wir kennen.

Dann folgt ein kurzes Kapitel über Photometrie und Sensitometrie und zum Schlusse wird der Tœpler'sche Schlierenapparat besprochen, mittelst welchem das wissenschaftlich hervorragende und für Militärs so interessante Experiment, Flintenkugeln während des Fluges zu photographiren, gelungen ist.

Dieses Buch kann jedem Photographen bestens empfohlen werden. T. S.

Eidgenossenschaft.

— **(Ueber die 2. Auflage des Exerzierreglements)** hat der Waffenchef der Infanterie an die Herren Kreisinstruktoren und den Schiessinstruktor folgendes Kreisschreiben erlassen:

Die heute vom schweiz. Bundesrathe beschlossene zweite Auflage des Exerzierreglements enthält nebst einer Anzahl von Redaktionsänderungen, Verschiebungen u. s. w. folgende wesentliche Bestimmungen, die Sie sofort im Unterrichte zur Anwendung bringen wollen. Es werden hienach die bisherigen Ziffern zitirt:

13. **Achtung — Steht.** Auf das Vorbereitungskommando stellt sich Jedermann an seinen Platz, nimmt Fühlung und wendet dem Kommandirenden seine volle Aufmerksamkeit zu. Auf das Vollziehungskommando: Annahme militärischer Stellung. Darunter ist verstanden: Absätze etc.

22. Die Anmerkung lautet nun: Vorbereitungskommando zum Anhalten von Truppentheilen unter Kompagniestärke.

29. 5. Alinea: Zur ersten Einübung der Richtungen werden nur zwei oder mehrere Mann etc.

37. . . . . so wird befohlen: „Sichern."

41. Statt Kommando Befehl: „Magazin schliessen; Nachfüllen."

42. Wie in 37.

59. . . . . Das zweite Glied nimmt Vordermann und 1 m Abstand von Rücken zu Brust.

73. Wie 37.

75. **Vorwärts (Richtung) — Marsch.**

79. Um stehenden Fusses oder im Frontmarsch den zweigliedrigen Zug auf *ein* Glied zu formiren, wird kommandirt: **Auf ein Glied — Marsch.**

Die Vollziehung geschieht von der Mitte aus. Als solche gilt der Flügelmann rechts der dritten (mittlern) Gruppe. Der Mann des zweiten Gliedes tritt links neben seinen Vordermann. Die Richtung ist nach der Mitte der Abtheilung zu nehmen.

Die Rückkehr zur zweigliedrigen Formation erfolgt nach der Mitte auf das Kommando: **Auf zwei Glieder — Marsch.**

84. Gestrichen.

87. . . . . Bei einem in der Bewegung befindlichen Zug wird nach ergangenem Kommando die Spitze durch den Befehl: *„Spitze halten"* angehalten. Ausnahmsweise etc.

Zusatz als letztes Alinea:

Statt dessen kann auch befohlen werden: *„Spitze kurz treten"* und nach vollzogenem Aufmarsch das Kommando: *„Gradaus — Marsch"* folgen.

90. Um die Marschrichtung einer Marsch- oder einer Rottenkolonne zu ändern, gibt der Kommandirende durch Befehl den neuen Punkt, bezw. die neue Marschrichtung an, auf welche zu marschiren ist, und bezeichnet dieselbe mittelst Säbelzeichen oder mit der Hand.

Die vorderste Gruppe (Rotte) macht eine Schwenkung nach der angegebenen Richtung, in welcher sie sodann ohne weiteres Kommando fortmarschirt.

Auf dem Drehpunkte angekommen, wird das Gleiche von den folgenden Gruppen (Rotten) ausgeführt.

91. . . . . stellen die beiden mittlern Leute jedes Gliedes ihre Gewehre, nachdem die Laufdeckel abgenommen worden, neben ihre äussern Füsse, Nr. 2 mit dem Absehen gegen sich, Nr. 3 mit dem Absehen auswärts; die Stifte werden gekreuzt. Nr. 1 fasst den Stift des Gewehres der Nr. 3 mit demjenigen seines Gewehres und bildet die Pyramide, indem sie mit dem rechten Fuss einen Schritt vorwärts macht. Der vierte Mann hängt sein Gewehr mit dem Gewehrriemen an die vordere Seite der Pyramide. Die Laufdeckel werden wieder aufgemacht.

94. Kommando: **Ausbrechen (Richtung) — Marsch.**

98. Durch den Befehl: *„Halbrechts (halblinks) — Richtung"* kann etc.

102. . . . . Ziel, Richtung . . . .

Seite 51 oben: *Ziel, Visir.*

103. Seite 52 oben: Wird nach einer Unterbrechung des Feuers dasselbe fortgesetzt, so kann mit Angabe des Ziels begonnen werden, bleibt sich Ziel und Distanz gleich, so etc. Im Kommando wird „Visir herunter" gestrichen.

111. Um die Feuerlinie wieder in geschlossene Ordnung zu sammeln, wird *„Sammlung"* befohlen, worauf sich die Gruppen beim Zugführer zusammenschliessen. Wird *„Sammlung auf den rechten (linken) Flügel"*, *„auf die x. Gruppe"* befohlen, so schliessen die Gruppen gegen den bezeichneten Flügel, bezw. gegen die bezeichnete Gruppe zusammen. Im Vor- oder Rückmarsche geschieht die Sammlung durch Ziehen; im Rückmarsche mit dem zweiten Gliede voran.

113. Vertheilung der Leute verschiedener Grösse auf die Züge.

124. . . . . kommandirt: **Vordere Abtheilung — Knieen; Hintere Abtheilung schliesst Euch — Marsch.** Im Augenblick etc.

129. . . . . das vorderste Ploton gemäss (bish.) Ziffern 87.

134. . . . . vollzieht sich auf: **In Plotonskolonne links (rechts) marschirt auf — Marsch.**

177. . . . . Wird eine der mittleren Kompagnien genannt, so geschieht das Einrücken in der Weise, dass die beiden mittleren Kompagnien voran, die beiden Flügelkompagnien dahinter zu stehen kommen und zwar diejenige an den Schluss der Kolonne, welche den weitesten Weg zurückzulegen hat.

330. . . . . Die Führer rechts (links) behalten den Blick gradaus . . . .

Ausland.

Deutschland. (Die verschiedenen Truppenbibliotheken des deutschen Heeres) erhalten jährlich zur Bestreitung der nothwendigsten Ausgaben Pauschalbeträge aus dem Fonds zur Unterhaltung der Militärbibliotheken. Die aufkommenden Erlöse aus dem Verkaufe u. s. w. ausrangirter Bücher verbleiben den einzelnen Bibliothekfonds; ebenso die Zinsen von den bei einzelnen Militärbibliotheken aus frühern besonderen